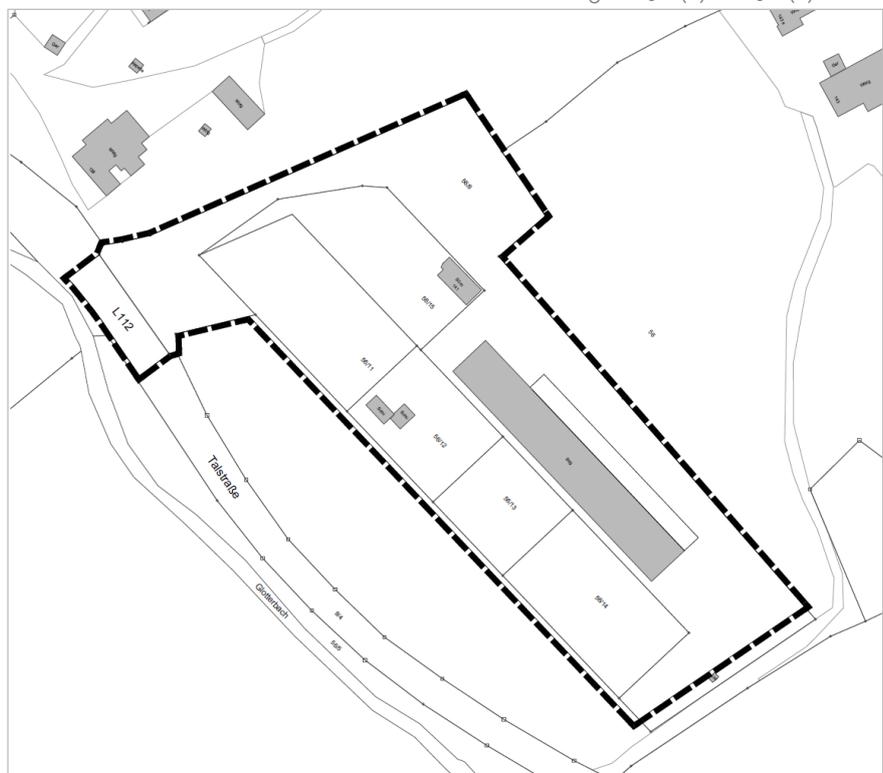




Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Areal Gschwandersäge“

Satzungen
Planzeichnung
Bebauungsvorschriften
Begründung
Scopingunterlage „Umwelt“ und „Artenschutz“
Zwischenbericht Schalltechnische Untersuchung

Stand: 19.12.2024
Fassung: Frühzeitige Beteiligung
gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB



SATZUNGEN DER GEMEINDE GLOTTERTAL

über

- a) den Bebauungsplan „Areal Gschwandersäge“ und**
- b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Areal Gschwandersäge“.**

Der Gemeinderat der Gemeinde Glottertal hat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am _____

- a) den Bebauungsplan „Areal Gschwandersäge“ und
- b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Areal Gschwandersäge“

unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften jeweils als Satzung beschlossen:

- Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394)
- Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176)
- Planzeichenverordnung (PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802)
- Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 05.03.2010 (GBl. S. 357, 358, ber. S. 416), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2023 (GBl. S. 422)
- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27.06.2023 (GBl. S. 229, 231)

§ 1

Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich für

- a) den Bebauungsplan „Areal Gschwandersäge“
- b) die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Areal Gschwandersäge“

ergibt sich aus der Abgrenzung im Bebauungsplan (Planzeichnung vom _____).

§ 2

Bestandteile

1. Die planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans bestehen aus:
 - a) zeichnerischem Teil, M 1:1.000 vom _____
 - b) textlichem Teil – Bauvorschriften vom _____
2. Die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus:
 - a) gemeinsamen zeichnerischem Teil, M 1:1.000 vom _____
 - b) örtlichen Bauvorschriften (textlicher Teil) vom _____
3. Beigefügt ist:
 - a) gemeinsame Begründung vom _____
 - b) Umweltbericht inkl. Artenschutz vom _____
 - c) Schalltechnische Untersuchung vom _____
 - d) Entwässerungskonzept vom _____

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 (3) Nr. 2 LBO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Regelungen zur Äußeren Gestaltung der baulichen Anlagen, Werbeanlagen, Einfriedungen und Stützmauern, Gestaltung unbebauter Fläche bebauter Grundstücke sowie Anlagen zum Sammeln oder Versickern von Niederschlagswasser in den örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt. Ordnungswidrigkeiten können nach § 75 (4) LBO mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 4

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan treten mit ihrer Bekanntmachung nach § 10 (3) BauGB in Kraft.

Glottertal, den

Karl-Josef Herbstritt
Bürgermeister

fsp.stadtplanung

Fahle Stadtplaner Partnerschaft mbB
Schwabentorring 12, 79098 Freiburg
Fon 0761/36875-0, www.fsp-stadtplanung.de

Planverfasser

Ausfertigungsvermerk

Es wird bestätigt, dass der Inhalt des Planes sowie der zugehörigen planungsrechtlichen Festsetzungen und der örtlichen Bauvorschriften mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates der Gemeinde Glottertal übereinstimmen.

Glottertal, den

Karl-Josef Herbstritt
Bürgermeister

Bekanntmachungsvermerk

Es wird bestätigt, dass der Satzungsbeschluss gem. § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt gemacht worden ist. Tag der Bekanntmachung und somit Tag des Inkrafttretens ist der _____.

Glottertal, den

Karl-Josef Herbstritt
Bürgermeister